

PRESSEMITTEILUNG

Ersatzkassen verbreiten schalen Wein in alten Schläuchen

Zum Vorschlag der Ersatzkassen, die Versicherungspflicht in der Krankenversicherung auf alle Arbeitnehmer auszuweiten, sagt der PKV-Verband:

Die Position der Ersatzkassen ist weder neu noch hilfreich. Es ist längst wissenschaftlich bewiesen, dass die Erhöhung der Versicherungspflichtgrenze den Kassen finanziell nicht hilft. Auch die zum 1.1.2003 erfolgte Erhöhung auf 3.825 Euro hat den Beitragssatzanstieg in den Kassen nicht verhindern können.

Offensichtlich wollen die Ersatzkassen nur von ihrer eigenen prekären finanziellen Lage ablenken. Ihre Position ist auch langfristig nicht haltbar. Die zukünftigen Herausforderungen des Gesundheitswesens lassen sich nur durch eine neue Balance zwischen Kapitaldeckung und Umlagefinanzierung lösen. Wer alles auf die Umlagefinanzierung setzt, wie die Ersatzkassen, belastet einseitig nachwachsende Generationen.

Köln, den 26. Februar 2004